

PM 11/09, 6. Juni 2009

## Gesamtklassement rückt nach Sieg von Klaus Bachler zusammen Weltmeistersohn Freddie Hunt übersteht heftigen Abflug unverletzt

Klaus Bachler hat mit seinem zweiten Saisonsieg die Spannung im ADAC Formel Masters weiter angeheizt. Der 18 Jahre alte Österreicher vom Meisterteam URD Rennsport siegte beim ersten Rennen des ADAC Masters Weekend in Hockenheim vor Burkhard Maring (19, Brüggen/Eifeland Racing) und René Binder (Abt Sportsline). Damit verkürzte Bachler den Abstand zum fast punktgleichen Führungsduo Adrian Campfield (18, Großbritannien) und Daniel Abt (16, Kempten/Abt Sportsline).

Noch bevor das Feld in der ersten Runde nach einer Kollision in der Spitzkehre durch das Safety Car eingefangen wurde, spurtete Abt von Startplatz fünf ans Heck von Polesitter Campfield. Beim Restart kam es im Duell um die Führung zu einer Berührung, die für Campfield letztlich das Aus bedeutete. Abt kämpfte sich immerhin noch auf Platz fünf zurück. In der Tabelle hat Spitzenreiter Campfield nun 93 Zähler, Verfolger Abt 92 Zähler. Der Gesamtdritte Bachler stockte sein Konto dank des heutigen Triumphes und drei Bonuspunkten für die morgige Pole-Position auf 86 Punkte auf. „Ich bin übergelukkig“, jubelte der Steirer. „Nach den Tests, die wir hier im Vorfeld absolviert hatten, hätte ich nicht gedacht, dass ich es bis ganz nach vorn schaffen würde. Aber das Team hat mir ein super Auto hingestellt und der Unfall der beiden Vorderleute hat mir zusätzlich in die Karten gespielt. Die ersten Runden nach dem Restart musste ich kämpfen, dann setzte ich mich ab und fuhr das Rennen kontrolliert nach Hause.“

Großer Gewinner der turbulenten Anfangsphase war Burkhard Maring, der auf der achten Position ins Rennen gegangen war. „Ich erwischte einen guten Start und machte gleich ein paar Plätze gut. Die Kollision an der Spitze hat mich auf Rang vier vorgespült. Im weiteren Verlauf überholte ich zwei weitere Vorderleute, nur Klaus war schon zu weit weg. Der zweite Platz ist aber auch großartig“, so Maring, der von einer Karriere in der amerikanischen NASCAR träumt. René Binder war als Dritter gestartet und wurde auf dem gleichen Platz abgewinkt – dazwischen lagen aber einige Positionswechsel. Binder klärt auf: „Mein Start war okay, auch wenn mich Daniel überholt hat. Aber nachdem er mit Campfield aneinander geraten war, lag ich auf dem zweiten Platz. Ich versuchte Bachler die Führung abzugeben, doch der Angriff ging daneben. Ich verlor zwei Positionen, eine eroberte ich immerhin zurück. Es ist schön, nach den letzten Enttäuschungen mal wieder auf dem Podium zu stehen.“ Auf dem Podest gejubelt hätte auch gern Philip Wulbusch (Neuenhagen). Lange Zeit sah es sogar danach aus, aber der für den ADAC Berlin-Brandenburg startende 20-Jährige konnte seinen zweiten Platz nicht gegen Maring und Binder behaupten. „Meinem Auto fehlte es am Ende an Speed“, verriet Wulbusch, der Vierte wurde.

Freddie Hunt (21, GB/Buchbinder Rent-a-Car by emotional engineering) lotete unfreiwillig die Sicherheit des Einheitsautos Formel ADAC powered by Volkswagen aus. Der Sohn von Ex-Formel-1-Weltmeister James Hunt kam nach einer Berührung durch einen Gegner mit hoher Geschwindigkeit von der Strecke ab und schlug hart in die Streckenbegrenzung ein. Er entstieg dem völlig zerstörten Fahrzeug aber unverletzt. Mangels Auto kann er nun aber beim Sonntagsrennen (Startzeit 15:50 Uhr) nicht antreten.

**ADAC Masters Weekend Hockenheim im DSF: Sa., 13. Juni, 19:30–20:30 Uhr**

Weitere Informationen unter [www.adac-formel-masters.de](http://www.adac-formel-masters.de)



**Pressekontakt**  
ADAC Formel Masters  
Volker Paulun  
Speedpool Multimedia-  
Service GmbH  
Pickhuben 6  
20457 Hamburg

Tel. +49 40 30 06 82 16  
Mobil +49 179 2 99 92 19

[vp@speedpool.com](mailto:vp@speedpool.com)

ADAC e.V.  
Motorsport-Presse  
Peter M. Lill  
Am Westpark 8  
81373 München

Tel. +49 89 76 76 24 66  
Mobil +49 171 5 55 24 66

[peter.lill@adac.de](mailto:peter.lill@adac.de)  
[www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport)